

Zehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 20. December 1877.

**Erster Theil.**

**Ouverture** zu „Prometheus“ von Beethoven.

**Arie** aus der Oper „Das unterbrochene Opferfest“ von P. von Winter, gesungen von Frau *Schuch-Proska*, kgl. sächs. Hofopernsängerin aus Dresden.

Fuggi dagli ochi miei,  
Perfido ingannatore,  
Ricordati che sei,  
Che fosti un traditore.

Misera a chi serbai  
Amore e fedeltade!  
A un barbaro che mai  
Non dimostrò pietà!

**Concert** (Nr. 3, Gdur) für Pianoforte von Anton Rubinstein, vorgetragen von Fräulein *Adele Hippus* aus St. Petersburg.

**Lieder** von Schumann, gesungen von Frau *Schuch-Proska*.

a) **Er ist's.**

Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte,  
Süsse, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen,  
Horch, ein Harfenton!  
Frühling, ja du bist's!  
Dich hab' ich vernommen.

*E. Mürike.*

b) **Der Sandmann.**

Zwei feine Stieflein hab' ich an,  
Mit wunderweichen Söhlchen dran;  
Ein Säcklein hab' ich hinten auf,  
Husch! trippl' ich rasch die Trepp' hinauf,  
Und wenn ich in die Stube tret',  
Die Kinder beten ihr Gebet:  
Von meinem Sand zwei Körnelein  
Streu' ich auf ihre Aeugelein,  
Da schlafen sie die ganze Nacht  
In Gottes und der Englein Wacht.

Von meinem Sand zwei Körnelein  
Streu' ich auf eure Aeugelein:  
Den frommen Kindern soll gar schön  
Ein froher Traum vorübergehn.  
Nun risch und rasch mit Sack und Stab  
Nur wieder jetzt die Trepp' hinab!  
Ich kann nicht länger müssig stehn,  
Muss heut' noch zu gar Vielen gehn —  
Da nickt ihr schon und lacht im Traum,  
Und öffnetet doch mein Säcklein kaum.

*H. Kletke.*

Mus I 983a,